

Schilliger bietet Frühlieferbonus

Vom 1. Juli bis Ende September bietet die Schilliger Holz AG für frisch in der Schweiz geschlagene Trämel Fichte/Tanne der Qualitäten B und C einen Frühlieferbonus von Fr. 10.- pro Kubikmeter an.

Damit will das Sägeunternehmen aktuelle Lieferengpässe überbrücken, heisst es in einer Medienmitteilung der Schilligergruppe vom 5. Juni 2013. 2662

Lohnartikel gekündigt

Die Gewerkschaften haben den Lohnartikel gekündigt (nachdem das zwei Jahre nicht erfolgte, was zwei Nullrunden ohne Verhandlungen bedeutete). Im August wird eine erste Verhandlung über die Löhne 2014 geführt. 2663

Staatsgarantie beschäftigt auch Kantone

Die im Zusammenhang mit der europ. Holzhandelsverordnung von Albert Sigrüst (Schilliger) lancierte Idee der „Staatsgarantie für Schweizer Holz“ beschäftigt auch einige Kantons-Verwaltungen und –Parlamente: Parallel zur Motion Binder (Holzpuls 540) gab es auch Vorstösse in verschiedenen Kantonen - zuletzt im Kanton Bern: Die Motion von Alfred Bärtschi (Lützelflüh) und Anne-Caroline Graber (La Neuveville) wurde letzte Woche sogar dringlich erklärt. 2664

Hochwasserschäden in Forst und Holz

Laut timber online beklagen die Bayrischen Staatsforste 5 Mio. € Schaden an Forststrassen, Rückewegen und Brücken. Leimholzproduzent Nordlam in Magdeburg ist offenbar glimpflich davon gekommen. „Unser Gelände ist noch trocken und die Pegelstände sinken jetzt“, ist Stefan Rubner erleichtert. „Leider sind aber zahlreiche unserer Mitarbeiter betroffen.“

Weitere Meldungen werden noch kommen, die Forstwirtschaft ist bezüglich Holzernte und Abfuhr vielerorts betroffen, viele Holzverarbeiter mit der ganzen Logistik, und einige Fluss-Anstösser wohl auch mit Überflutungen. 2665

Buchenverarbeitung durch Waldbesitzer

Die Basellandschaftliche Zeitung berichtete am 31.5.13, Waldbesitzer würden eine Anlage für die

industrielle Fertigung von Baumaterial aus einheimischer Buche planen.

Zwar betont Initiator Stefan Vögtli aus Lupsingen, noch stehe die «Laubholzverarbeitung Nordwestschweiz» im Stadium eines Vorprojekts. Noch seien keine Verträge unterzeichnet und stehe kein Firmenname fest. Doch sei das Projektteam entschlossen, «die Verarbeitungslücke für Laubholz zu schliessen».

Vögtli und die Projektgruppe planen einen Betrieb, der 15000 bis 20000 Kubikmeter Laub-Rundholz verarbeiten kann. «Wir wollen unabhängig von den Moden im Möbel- und Innenausbau werden. Deshalb werden wir eine Platte aus verleimter Buche herstellen, die man als tragende Wandelemente auf dem Bau einsetzen kann», berichtet Vögtli. Vorteil: Solche Platten können die Last in allen Richtungen aufnehmen und halten Druck deutlich besser aus als Holzelemente aus Fichte. Für die Produkt-Entwicklung steht das Projektteam in Kontakt mit der Berner Fachhochschule für Architektur, Holz und Bau, mit der ETH und der Empa. Zudem gibt es Vorbilder – und Konkurrenten – im Ausland: Die auf Buchenprodukte spezialisierte Grosssägerei Pollmeier im thüringischen Creuzburg (...) Dabei spielt Pollmeier mit jährlich 600000 Kubikmetern Rundholz in einer anderen Liga als das Projekt der Nordwestschweizer Waldbesitzer. Diese übernehmen aber ein Prinzip Pollmeiers: Er hat mit Technologie aus der Autoindustrie die Automatisierung vorangetrieben. «Auch wir werden nur mit einer hoch automatisierten Produktion eine Chance haben», betont Vögtli. Wie viele innovative Ideen steht das Projekt nämlich vor dem Problem, dass sich für ein noch nicht vorhandenes Produkt vorläufig die Nachfrage nur schwer abzuschätzen ist. Vögtli ist aber zuversichtlich, dass die an der Raurica Waldholz AG beteiligten Waldbesitzer im Herbst der auf einen tiefen zweistelligen Millionenbetrag geschätzten Investitionssumme zustimmen werden.

Das Werk mit rund anderthalb Dutzend Arbeitsplätzen ist im Kanton Jura geplant. «Es ist primär volkswirtschaftlich interessant, und bringt vorläufig kaum die für die Vorhaben der Baselbieter Wirtschaftsoffensive geforderten hohen Renditen pro Quadratmeter», meint Vögtli. Zudem stehe im Jura ein erschlossenes Sägereiareal zur Diskussion. 2666

12.6. Sägerstamm NW zum Thema Notfall

Zum Sägerstamm der Sektion Nordwest um 20:15 im Gasthaus Rössli Rothrist sind alle Mitglieder eingeladen. Rettungssanitäter Sebastian Breuer informiert u.a. über Notruf, Einweisung, warum Eile, Herzdruckmassage und GABI versus ABCD.